

Fassadenbegrünung

Definition: Begrünung vertikaler Gebäudeflächen durch Kletterpflanzen mit Bodenanschluss. Gefäße und Tröge sind zulässig.
Fassadenbegrünung = Gebäude + Kletterpflanze

Vorteile:

- wertvoller Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas
- Platzbedarf und technischer Aufwand sind gering
- Pflanzen entstauben und reinigen die Luft
- immergrüne Pflanzen dämmen das Haus
- im Sommer wird das Mauerwerk gekühlt
- Ablesbarkeit der Jahreszeiten ist angenehm für Bewohner
- Nistplätze für Vögel bringen ein Stück Natur in die Stadt
- Schutz gegen Regen, Schnee, Wind bei immergrünen Pflanzen
- unerhebliche Bodensubstratflächen
- Lärminderung von 4-6 Dezibel
- weitere Gewinnbringende Funktionen (wirkt gliedernd- raumbildend; individuelles Aussehen der Häuserfassaden; Erhöhung des Wohnwertes; Energieeinsparungen 6-7%)
- ausgleichende Wirkung auf den Temperaturunterschied

Nachteile:

- bei ungeeigneten Fassaden oder vorhandenen Mängeln, kann Beschädigung beschleunigt werden
- Dickenwachstum einiger Pflanzenarten (manche Knötericharten, Baumwürger, Efeu) kann Druckkräfte auf Dachrinnen und Kabel verursachen
- beschädigte Fassaden können bei Selbstkletterern weiter beschädigt werden
- Nassstellenbildung bei fehlender Pflege in Gesimsen und Fensterbereichen
- latente Einbruchgefahr bei Obergeschossen
- Laubabfall auf den Gehweg bei sommergrünen Pflanzen
- Gefährdung von Fußgängern durch herunterfallende Pflanzenteile

Vorraussetzungen:

- es dürfen nur Fassaden in einwandfreien Zustand begrünt werden
- Mörtelfugen müssen besonders sorgfältig überprüft werden
- nährstoffhaltiger Boden (Mischung aus Komposterde und Mutterboden)
- Drainage muss gewährleistet werden
- vorausgesetzte Fläche ca. 50x70cm bei einer Tiefe von 60-100cm
- ggf. Kletterhilfen für Gerüstkletterpflanzen

Bautechnische Voraussetzungen:

- Fassaden müssen in einem einwandfreien Zustand sein
- Risse, Mauerlücken und Fugen müssen versiegelt sein

- Zu Fragen der Statik, dass Eigengewicht der Pflanzen pro m² berücksichtigen
- Vertikallasten: normaler Regen → Gewichtszuwachs 20-25%
Gefrierende Nässe → Vorschlag: bei Laubabwerfenden Verdopplung des Gewichts und bei nicht laubabwerfenden Verdreifachung des Gewichts
- Horizontallasten: Lasten die durch Wind auf das Ranggerüst einwirken
- bis 8m 50,99Kg/m² Begrünung; 8-20m 81,58Kg/m² und über 20m 112,17Kg/m²
- Dübelbefestigung nur an tragende Wände und nicht nur in Putz oder Dämmmaterial
- rostfreie Materialien verwenden
- weitere bauliche Maßnahmen siehe unter Kletterhilfen

rechtliche Grundlagen:

- anbringen von Kletterhilfen und die Begrünung von Fassaden ist in der Regel möglich
- Kletterhilfen müssen dem Bauordnungsrecht genügen
- stand- und tragsicher sein
- Kletterhilfen sollen Gebäude nicht verunstalten und in Form, Farbe und Struktur auf das jeweilige Gebäude abgestimmt sein
- Gestattungsvertrag (Vertrag zwischen Stadt und Hauseigentümer zur Nutzung des öffentlichen Raumes in Bezug auf die Bepflanzung zur Fassadenbegrünung) muss ausgefüllt und unterzeichnet vorliegen (für Details siehe Vertrag auf www.georg-schwarz-strasse.de)
- Voraussetzung für Vertrag ist formloses Schreiben an das VTA z.Hd. Frau Kupfer mit Lageplan des Hauses sowie Eigentümerantrag
- Lage und Verlegung von Versorgungsleitungen muss eigenständig erledigt werden
- es muss Rücksicht auf Versorgungsleitungen genommen werden
- das Nachbarschaftsrecht sieht vor, dass ein Abstand von mind. 0,5m zum Nachbarn vorhanden ist

Finanzierung/ Kosten:

- Amt für Stadtgrün und Gewässer übernimmt keine Kosten für Pflanzen
- Hauseigentümer müsste Privat für die Pflanzen aufkommen
- jegliche Kosten für die Fassadenbegrünung müssten vom Eigentümer selbst getragen werden

Pflanzenarten (Selbstkletterer):

- **Efeu (Hedera helix);** Immergrün, robust, anspruchslos; Höhe bis 30m, Breite bis 10m; wächst auch im Tiefschatten; fast keine Pflege notwendig; junge Pflanzen festbinden, da sie langsam wachsen; Eigengewicht Pflanze 25-50Kg pro m²
- **Wilder Wein (Parthenocissus);** Sommergrün, besonders schöne

Herbstfärbung Höhe bis 10m, Breite bis 6m, relativ schnell wachsend; wächst im Schatten und Halbschatten; Boden sollte Sandig und locker sein; es empfiehlt sich eine Kletterhilfe, da die Pflanze sehr schwer wird; Eigengewicht Pflanze 14Kg pro m²

- **Kletterhortensie (*Hydranga petiolaris*);** Sommergrün, anspruchslos; Höhe bis 10m, Breite bis 6m, relativ schnell wachsend; wächst in Schatten und Halbschatten; es empfiehlt sich eine Kletterhilfe, da die Pflanze sehr schwer wird; Eigengewicht Pflanze 15Kg pro m²

Pflanzenarten (Gerüstkletterer):

- **Pfeifenwinde (*Aristolochia macrophylla*);** Sommergrün, Laub im Herbst gelblich; Höhe 10m, Breite 4m; schnell wachsend, gedeiht im windgeschützten Halbschatten und Schatten; keine besonderen Ansprüche an den Boden; bei Trockenheit unbedingt wässern; Kletterhilfen: Spannseile, Lattengerüste; Eigengewicht Pflanze 15Kg pro m²
- **Waldrebe – Wildarten (*Clematis*);** Sommergrün, robust, anspruchslos; Höhe bis 10m, Breite bis 6m; rasch wachsend; wächst im geschützten Halbschatten; Boden sollte feucht und gut drainiert sein; bei Trockenheit wässern; Eigengewicht Pflanze 8-12Kg pro m²
- **Knöterich (*Fallopia* oder *Polygonum*);** Sommergrün, weiße Blütenrispen, extrem schnell wachsend, üppig; Höhe 12m, Breite bis 8m; wächst in Halbschatten und Sonne; keine besonderen Bodenansprüche; Eigengewicht der Pflanze 11-12Kg pro m²
- **Geißblatt, auch Jelängerjelieber (*Lonicera*);** Sommergrün, anspruchslos, duftende Blüten; Höhe bis 6m, Breite bis 4m; mittelschnell wachsend; keine besonderen Bodenansprüche; bei Trockenheit wässern; Vorsicht bei Kindern (rote und schwarze Beeren sind giftig); Eigengewicht Pflanze 8Kg pro m²
- **Trompetenwinde (*Campsis radicans*);** Sommergrün, orangefarbige Blüten; Höhe bis 10m, Breite bis 6m, raumbildend, bedingt flächendeckend, mittelrasch wachsend; wächst in windgeschützter sonniger Lage; bei Trockenheit gut wässern; keine besonderen Bodenansprüche; Eigengewicht Pflanze 15Kg pro m²
- **Blauregen (*Glyzine/ Wisteria floribunda*);** Sommergrün, blaue Blüten; Höhe bis 15m, Breite 2-3m; wächst im Halbschatten und in der Sonne; stark schlingende Pflanze lehmig bis sandiger Boden; langsames Anwachsen, dann schneller; Eigengewicht der Pflanze 15Kg pro m²
- **Hopfen (*Humulus lupulus scandens*);** Sommergrün, Blüte im Juli und August; Höhe bis 8m, Breite bis 2,5m; wächst im Schatten- Halbschatten; Früchte im September; langsames Anwachsen, dann schneller; feuchter, stickstoffreicher Boden; Eigengewicht der Pflanze 9Kg pro m²
- es existieren verschieden Rangarten der Pflanzen

- rankende Arten (gitterartig); windende Pflanzen (senkrecht); Spreizklimmer (waagrecht)

Kletterhilfen:

- Kletterhilfen müssen allen Witterungsbedingungen standhalten
- Kletterhilfen sind in Hinterhöfen genehmigungsfrei (außer bei Denkmalschutz)
- Erlaubungspflicht besteht bei Fassaden zur Straße hin sowie bei denkmalgeschützten Hausfassaden
- Kletterhilfearten: Drähte, Seile, Drahtgeflechtmatten, Holzspaliere
- **Drähte und Seile:** werden meist diagonal oder vertikal gespannt (Abstand ca. 40 cm); Befestigung an der Wand sind verdübelte Haken oder Ösen an der Hauswand; Drähte sollten rostgeschützt (Feuerverzinkt oder kunststoffummantelt sein); Schnüren ca. 5-10cm Wandabstand halten und straff gespannt sind am besten geeignet sind Bohnenschnüre, oder UV-unempfindliche Kunststoffspannseile
- **Drahtgeflechtmatten:** Baustahlmatten aus dem Fachhandel (teuer); Befestigung mit Haken und Dübel, die gleichzeitig als Abstandshalter dienen
- **Holzspaliere:** Holzlattengerüste sind meist aus Nadelholz (weiche Hölzer); Spaliere sollten Druckimprägniert sein und sollten mit einem Wandabstand von 5-10cm befestigt werden; unbewachsen sind sie nicht sonderlich reizvoll; Kreativität und Gestaltungsreichtum sind bei dieser Kletterhilfe gegeben

Richtlinien LVB:

- Ansprechpartner Hr. Neubert → Tel.: 0431/ 4923111 Fax: 0431/4923113
Hr. Bäsel → Tel.: 0431/ 4921227
- Fassadenbegrünung generell problemlos
- Leitung müssen freigehalten werden und dürfen nicht berankt werden
- Abspannung (Spannungsfreiheit) 1,5m vom Haus gewährleistet (Arbeit kann ohne Genehmigung direkt erfolgen)
- ab 1,5m wird Spannungsfreiheitsgenehmigung benötigt
- Gerüst sowie Hebebühne fallen unter Genehmigungspflicht (Genehmigung kann kostenlos per Fax oder E-mail von Herrn Neubert angefordert werden und ist 3 Monate gültig)

Richtlinien SPA:

- viele Häuser unter Denkmalschutz
- Kontakt Denkmalschutz: Fr. Wetzel Tel.: 123-5113
Fr. Baumecker Tel.: 123-5174
- ASG (Amt für Stadtgrün und Gewässer): Fr. Kiliass Tel.: 123-6177
Hr. Ulrich Tel.: 123-5958

Preise Baumarkt (OBI):

- Preise Kletterpflanzen: Efeu 8,99€; Hopfen 11,99€; Clematis 8-9€; Geißblatt 9,49€; Baumwürger 9,49€; Wilder Wein 12,99€
- Kletterhilfen aus Holz (Ranggitter) 6,49-11,49€
- Schrauben und Dübel zur Befestigung der Kletterhilfen sind abhängig von Wandbeschaffenheit und Montagedichte an der Wand
- Schrauben 10-20€ und Dübel 5-15€

Preise Baumarkt (Praktiker):

- Preise Kletterpflanzen: Wilder Wein 8-12€, Clematis 8-12€, Efeu 8-12€, Waldrebe 8€,
- Kletterhilfe aus Holz 20-45€
- Kletterhilfe aus Metall 25€

Preise Baumarkt (Hagebaumarkt):

- Preise Kletterpflanzen: Wilder Wein, Efeu, Hopfen, Geißblatt je 8€, Waldrebe 7€, Knöterich 10€
- Kletterhilfen aus Holz 8-20€
- Kletterhilfen aus Metall 10-15€

Zusammenfassung Baumarkt:

- Pflanzen sind alle zwischen 8 und 13€ zu bekommen
- allerdings die meisten noch ziemlich klein

Preise Baumschule (Felgenträger):

- Preise Kletterpflanzen: Wilder Wein 12,90€, Efeu 7-40€, Geißblatt 12,90, Jelängerjelier 10,90€, Schlingknöterich 15-20€, Kletterhortensie 5-10€, Blauregen 12,90€, Clematis 7-12,90€, Trompetenwinde 8,90€, Kiwi 15,50€, Hopfen 8,95€
- ➔ Umso größer die Pflanzen schon sind, umso teurer

Preise Internetrecherche:

- Kletterhilfen aus Metallschnüren sind kostengünstig, aber abhängig von der Pflanze
- Preise gehen von 5-15€ mit kompletten Montagesystem
- ebenfalls günstig sind Ranghilfen zum hinstellen, oder so Torbögen u.Ä.

Literatur:

Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e.V.-

- FLL (Hg.) (2000);
Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Fassadenbegrünungen mit Kletterpflanzen. Bonn.
- Grub, Hermann (1990);
Grün zwischen Häusern. Ein Ratgeber für Städter. München.
- Guttmann, Rainer (1989);
Hausbegrünung. Kletterpflanzen am Haus und im Garten. Stuttgart.
- Hubert Waltermann GmbH & Co. (Hg.) (2000);
Eine Chance für Grün. Leitfaden für Planung und Montage von Ranksystemen. Balve-Garbeck.
- Köhler, Manfred (1993);
Fassaden- und Dachbegrünung. Stuttgart.
- Stadt Leipzig (Hg.) (2002);
Leitfaden zur Fassadenbegrünung. Funktionen- Technische Hinweise- Beispiele. Leipzig.
- Stich, Rudolf; u.a. (1992);
Stadtökologie in Bebauungsplänen. Fachgrundlagen, Rechtsvorschriften, Festsetzungen. Wiesbaden.